

Eigentum des **ETB-Verlages**
Wissenschaftliche Leitung der Zeitschrift
„Elektrotechnik und Maschinenbau“
Wien, 6. Theobaldgasse 12

Vorschriftenbuch

Die Bestimmungen
des Verbandes Deutscher Elektrotechniker
im NS-Bund Deutscher Technik

nach dem Stande am 1. Januar 1941

Herausgegeben
von der
Geschäftsstelle des VDE

Dreiundzwanzigste Auflage

ETB-VERLAG GMBH., BERLIN 1941

Vorwort zur 23. Auflage

Die 23. Auflage des Vorschriftenbuches *erscheint trotz des Krieges in dem üblichen Abstand von zwei Jahren von der vorhergehenden. Inzwischen hat die Bedeutung der deutschen Elektrotechnik im europäischen Wirtschaftsraum erheblich zugenommen. Es erscheint daher angebracht, allen denen, die das Vorschriften- und Normenwerk des VDE anwenden, die auf den neuesten Stand der Technik gebrachte Fassung in zweckmäßiger Form zugänglich zu machen.

Die Maßnahmen zur Anwendung deutscher und Einsparung solcher Werkstoffe, deren Einfuhr von willkürlichen Maßnahmen anderer Länder abhängt, wurden in den Umstellvorschriften festgelegt, die diesem Band als besonderes Heft beigelegt sind. Diese Umstellmaßnahmen werden einen dauernden Bestandteil der VDE-Bestimmungen bilden. Außerdem wurden Richtlinien für die probeweise Zulassung neuartiger Bauweisen und Werkstoffe geschaffen, wenn noch keine ausreichenden Erfahrungen hiermit vorlagen (vgl. Sonderdruck VDE 0040). Die veränderte Rohstofflage während des Krieges wurde durch Herausgabe besonderer K-Bestimmungen berücksichtigt, die nach Beendigung des Krieges wieder außer Kraft gesetzt werden sollen. Die Richtlinien für probeweise Zulassung und die K-Bestimmungen sind wegen ihrer Eigenschaft als vorübergehende Maßnahmen diesem Bande nicht beigegeben.

An der Aufmachung und Anordnung des Buches wurde nichts geändert, hingegen weist der Inhalt zahlreiche Neubearbeitungen und Änderungen einzelner Bestimmungen auf. Sie sind das Ergebnis der rastlosen Arbeiten, die auch während des Krieges vordringlich weitergeführt wurden, um das Vorschriften- und Normenwerk des VDE dem neuesten Stande der Technik anzupassen und damit seine technisch-wissenschaftliche sowie wehr- und volkswirtschaftliche Bedeutung zu erhalten. All den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die ihre Erfahrungen und Arbeitskraft im Interesse der Gemeinschaftsarbeit des VDE einsetzten, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Verband Deutscher Elektrotechniker E. V.

Der Geschäftsführer

V i e f h a u s